



Pfarrbrief St. Georg Schlicht

07. März 2015 – 22. März 2015



Bild: Georg Kohl

Liebe Mitchristen der Pfarrei St. Georg Schlicht!

In wenigen Wochen werden wir in der Passion wieder folgende Zeilen hören.

Während er noch redete, kam eine Schar Männer; Judas, einer der Zwölf, ging ihnen voran. Er näherte sich Jesus,

um ihn zu küssen. Jesus aber sagte zu ihm: Judas, mit einem Kuss verrätst du den Menschensohn? Als seine Begleiter merkten, was (ihm) drohte, fragten sie: Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen? Und einer von ihnen schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm das rechte Ohr ab. Jesus aber sagte: Hört auf damit! Und er berührte das Ohr und heilte den Mann. Zu den Hohenpriestern aber, den Hauptleuten der Tempelwache und den Ältesten, die vor ihm standen, sagte Jesus: Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen. Tag für Tag war ich bei euch im Tempel und ihr habt nicht gewagt, gegen mich vorzugehen. Aber das ist eure Stunde, jetzt hat die Finsternis die Macht. (Lk 22,47ff.)

Jetzt hat die Finsternis die Macht. Das war die schonungslose Offenheit unseres Herrn Jesus Christus. Er wusste, was jetzt folgen sollte. Doch vor ihm war die Finsternis nicht finster. Die Nacht sie leuchtete an Ostern wie der helle Tag.

Also kein böses Omen, wenn unser Titelbild Schlicht in der Abenddämmerung zeigt vor Einbruch der kompletten Dunkelheit. In Schlicht gehen keinesfalls die Lichter aus nur weil jetzt eine neue Herausforderung auf uns wartet. Ich bin wiederhin auch Pfarrer von Schlicht!

Bei uns gehen keine Lichter aus. Auch werden wir nicht fremdverwaltet. Keineswegs! Jetzt geht es erst so richtig los bei uns in der Großgemeinde. Wir kennen die Botschaft des letzten Sonntags: Der neue Ruf für meine Person als Stadtpfarrer von Vilseck. Ich bleibe aber dennoch als Seelsorger für Schlicht zuständig. Zusätzlich werde ich auch noch Sorghof betreuen. Dies kann nur möglich sein, wenn die Ruhestandspriester und der zusätzliche Hauptamtliche in seiner Einführungsphase als Priester mich als Stadtpfarrer unterstützen. Es wird keine Aufteilung von Priestern auf einzelne Kirchen geben, sondern Sie als Gemeinde unserer Seelsorgeeinheit werden verschiedene Priester im Wechsel bei sich erleben. Das ist ungeheuer fruchtbar und bereichernd. Das beweisen Pfarrer Kittelberger und ich schon fast zwei Jahre lang. Wer meint,

dass unser Ruhestandspfarrer gestresst oder gar überfordert wäre, der irrt gewaltig. Besorgt sein ist das Eine, mir aber in meine Amtsführung reinreden wollen das Andere. Schlicht ist ihm zur dritten Heimat geworden (nach Dachau und Oberviechtach).

Auch an Ihre Mitarbeit als engagierte Christinnen und Christen kann ich hoffentlich auch ab September weiterhin zählen. Es wäre ein ganz falsches Signal, wenn Sie sich jetzt zurückziehen würden. Ich brauche Sie in dieser Stunde, die wegweisend sein wird, für uns als Pfarrei dringender denn je. **Also bitte: bleiben Sie mit an Bord.** Die Aufgaben werden noch vielfältiger. Es wäre so wichtig, wenn Sie mich als Pfarrer jetzt in der neuen Herausforderung noch intensiver unterstützen würden (als Caritassammler, im Pfarrhof oder als Firmhelfer um nur einige wichtige Brandherde zu nennen).

Wer jetzt meint, dass in Schicht die Lichter ausgehen, der täuscht sich gewaltig. Wir wissen ja, dass die Alternative zur Seelsorgeeinheit vielleicht meinen Abschied aus Schlicht bedeutet hätte. Wer mich kennt, der weiß, dass die angestoßenen Neuerungen und Impulse gut weitergehen dürfen. Seit meinem Amtsantritt hier in Schicht ist mir Pfarrer Dietmar Schindler ein guter Nachbar geworden. Aufgrund seiner segensreichen Arbeit in Vilseck und Sorghof kann ich dort ein bestelltes Feld vorfinden. Mit einer grandios renovierten hellen Kirche und exzellenten Gremien von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung sowie lebendigen Vereinen, Chören und Verbänden kann ich auch dort ab September aus dem Vollen schöpfen und schnell neue Akzente setzen. Da ist mir gar nicht bange und ich freue mich auf die gemeinsamen Jahrzehnte.

Was mir auch in diesen Tagen schon an Sympathie und Wertschätzung aus Sorghof und Vilseck entgegengebracht wurde sucht ihres gleichen. Auch das Verhältnis zur politischen Seite ist seit 2013 schon mehr als vertrauensvoll. Unser Weg ist bereitet. Jetzt müssen wir etwas daraus machen. Dafür segne uns der Vater und der Sohn und der Heilige Geist gerade auch in dieser österlichen Bußzeit.



Johannes Kiefmann

Um das Gedenken und Mitgedenken bei der Messfeier bitten:

Samstag 07.03: Herz-Mariä-Samstag

07.30 Schlicht: Rosenkranz

08.00 Schlicht: Laudes

17.00 – Schlicht: Beichtgelegenheit

17.30

**18.00 Schlicht: Vorabendmesse mit dem Musikverein
Vilseck; anschließend Generalversammlung**

Georg und Martina Weiß zu Ehren des hl. Josef 979

MG: Elisabeth Meier f. + Mutter J. Rauscher 40

MG: Hans-Martin Schertl f. + Angehörige 74

MG: Georg Bauer f. + Mutter Margarete 185

MG: Rita Schneider f. + Vater 204

Sonntag 08.03: 3. Fastensonntag

08.00 Schlicht: Sonntagsmesse

MG: Edeltraud Schwabe für die Armen Seelen 1013

MG: Wolfgang Blabl f. + Ehefrau Agnes u. bds. +

Angehörige 1022

**09.45 Schlicht: Jugendmesse mit Vorstellung der
Firmlinge (Gestaltung: GVT)**

Anton Wiesnet f. + Opa Rudolf und Großeltern

Annelies und Michael 3

MG: Georg Trummer f. + Angehörige Trummer-
Schöpf 52

MG: Inge Rott f. + Nachbarn 89

Klara Ströhl f. + Eltern und Schwester Annelore 91

MG: Cousinen f. + Christina Apfelbacher 98

11.00 Kreuzberg: Taufe Emily Gradl

14.00 Schlicht: Kreuzweg

Dienstag 10.03: Dienstag der 3. Fastenwoche

- 07.30 Rosenkranz**
08.00 Schlicht: Hl. Messe (KDFB)
Marianne Ströll f. + Onkel und Tanten 128
19.00 Pfarrheim Schlicht: KDFB kleiner Bezirkstag

Mittwoch 11.03: Mittwoch der 3. Fastenwoche

- 16.30 Schlicht Pfarrheim: Basteln der
Erstkommunionkerzen**
18.30 Rosenkranz
19.00 Kreuzberg: Hl. Messe
Ida und Josef Weiß f. bds. + Eltern 44
MG: Monika Härtl, Oberschalkenb. f. + Tante Ella
Härtl zum Sterbetag 133
MG: Hl. Messe zu Ehren der hl. Anna Schäffer 142
MG: Maria Gradl f. + Brüder Hans, Georg, Karl, Josef
Gradl und Frau Hermine Weiß 779

Donnerstag 12.03: Donnerstag der 3. Fastenwoche

- 15.00 Schlicht: Aussetzung des Allerheiligsten zum
Aufruf des Papstes zum 24stündigen Gebet**
16.00 Lebenszentrum: Hl. Messe
Eltern Iglesias und Geschwister f. + Sohn und Bruder
Rainer Forster z. Sterbetag und Ehemann Manuel
109
MG: Babette Regler z. Dank 158
MG: Rosa Kohl f. Fam. Kustner m. Angehörigen 210
18.30 Rosenkranz
**19.00 Schönwind: Wortfeier mit Fastenpredigt durch
Herrn Heinrich Ruppert, Reisach**

Freitag 13.03: Freitag der 3. Fastenwoche

- 07.30 Schlicht: Rosenkranz**
08.00 Schlicht: Hl. Messe
Helga Heldmann zur Muttergottes v. der immerw.
Hilfe 111

- 15.00** **Abschluss des 24stündigen Gebetes und
Eucharistischer Segen**
- 17.00** **Schlicht: Kreuzweg**
- 19.00** **Schlicht kleiner Saal: Filmgespräch**

Samstag 14.03: Samstag der 3. Fastenwoche

- 07.30** **Rosenkranz**
- 08.00** **Schlicht: Hl. Messe**
Jutta Kraus f. die Armen Seelen und Priesterseelen
213
- 17.00 –**
- 17.30** **Schlicht: Beichtgelegenheit**
- 18.00** **Schlicht: Vorabendmesse mit der
Werkvolkkapelle Schlicht (anschließend
Generalversammlung der Werkvolkkapelle Schlicht)**
Werkvolkkapelle Schlicht f. + Mitglieder
MG: Karl Weiß f. + Eltern 135
MG: Josef Lindner f. + Eltern 197
MG: Andreas Siegert f. + Ehefrau Anna 241

Sonntag 15.03: 4. Fastensonntag

- 08.00** **Schlicht: Sonntagsmesse**
Veronika Gredler f. + Ehemann, Eltern und
Großeltern 1019
MG: Wilhelm Herlitze f. + Josef Jerabek, Anna und
Karl Heinz 1051
MG: Hl. Messe f. + Georg Reil 886
Mg: Mathilde Lettner f. + Ehemann Martin 207
- 09.45** **Schlicht: Pfarrgottesdienst (Gestaltung
Kindergarten St. Martin)**
MG: Franz Wiedenbauer f. + Ehefrau Elisabeth und
Angehörige 8
MG: Rosa Stauber f. + Schwiegertochter Monika und
+ Schwester Hedwig 26
MG: Kinder f. + Mutter Hildegard Held zum 80.
Geburtstag 77
MG: Erika Gebhard f. + Vater z. Sterbetag 93

MG: Fam. Stadler zur die immerw. Hilfe 119
MG: Hl. Messe f. + Adolf Bauer und + Eltern 216
MG: Martina Trummer f. + Mutter Anna Losch 232

- 14.00 Schlicht: Kreuzweg**
18.00 Hirschau: Jugendmesse

Montag 16.03.: Montag der 4. Fastenwoche

- 19.00 Schlicht: Wortfeier mit Fastenpredigt durch Herrn Hans Rösl**
20.00 Schlicht kleiner Saal: Pfarrgemeinderatssitzung

Dienstag 17.03: Dienstag der 4. Fastenwoche

- 07.30 Rosenkranz**
08.00 Schlicht: Hl. Messe
KDFB Schlicht f. + Mitglied Anna Siegert 219
MG: Anna Götz f. + Ehemann und Vater Rudolf, Bruder Josef und Schwägerin Barbara 248
anschließend Frühstück AOVE im Pfarrheim (Anmeldung über 09664/9539719 im Büro in Hahnbach)
19.00 Bad Alexandersbad: Festpredigt (Pfarrer Kiefmann)

Mittwoch 18.03: Mittwoch der 4. Fastenwoche

- 18.30 Rosenkranz**
19.00 Kreuzberg: Hl. Messe
Maria Gradl f. + Schwester Rosa u. Marg. Weiß 774
MG: Ottilie Lottner f. + Ehemann Engelbert 103
MG: Geschwister Klier f. + Vater Josef 202
MG: Richard Schecklmann f. + Eltern 239
19.45 Pfarrheim Schlicht: Vortrag KAB (Josef Wismet „Reicht die Rente im Altern noch? Rente mit 63“)

Donnerstag 19.03: Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria - Hochfest

- 14.30 Pfarrheim Schlicht: Seniorentreff Josefi-Feier**
18.30 Rosenkranz

19.00 Schönling: Festmesse
Hl. Messe f. + Vater Josef Meier 27
MG: Hans-Ludwig Adam f. + Mutter Therese z.
Sterbetag 224

20.00 Schlicht: Bibelgespräch

Freitag 20.03: Freitag der 4. Fastenwoche

**06.30 Schlicht: Fröhschicht (Sachausschuss
Mission/Entwicklung/Friede) Leitung: Edeltraud
Pscherer**

17.00 Schlicht: Kreuzweg

20.00 Schlicht: Hl. Messe nach Feierabend
Hans u. Rosa Streit f. + Hans Lehner und Margarete
Ziegler 21
MG: Theres Ströll f. + Schwager Bruno Ströll 173

Samstag 21.03: Samstag der 4. Fastenwoche

17.00 –

17.30 Schlicht: Beichtgelegenheit

**18.30 Schönling: Vorabendmesse mit der FFW
Schönling (anschließend Generalversammlung der
FFW Schönling)**
FFW Schönling f. + Mitglieder 235
MG: Jahrgang 1943 f. + Mitschülerin Christina
Apfelbacher 162
MG: Angela Graf f. + Verwandtschaft 190

Sonntag 22.03: 5. Fastensonntag

Misereor-Fastenkollekte

08.00 Schlicht: Pfarrgottesdienst

MG: Josef Witt f. + Ehefrau Christa 919
MG: Anna Maria Rauch zu Ehren der Muttergottes
von der immerw. Hilfe 1048
MG: Anton Meiler f. + Annelore Kugler 152

09.45 Schlicht: Sonntagsmesse

Monika Liermann f. + Vater und Angehörige 50
MG: Margareta Schecklmann f. + Angehörige 94
MG: Agnes Ruppert zu Ehren der Muttergottes 139

MG: Rita Schmien f. + Neffen Richard Waldhauser
215

MG: Inge Schaller f. + Eltern 221

MG: Kapellenbauverein Wickenricht f. + Martin
Lettner und alle + Mitglieder 230

MG: Agnes Bönisch f. + Mutter z. Sterbetag, Vater
und Bruder Hans-Ludwig Schertl 237

11.00 Kreuzberg: Taufe Selina Prüfling

14.00 Schlicht: Kreuzweg (GVT)

Fastenpredigten 2015

Mittlerweile konnte ich mehrere „Prediger“ für ihr Glaubenszeugnis über ihre liebste Bibelstelle gewinnen. Zusätzlich konnte noch ein „Prediger“ für den Bußgottesdienst gewonnen werden, wo es um ein Thema mit ähnlichem Hintergrund gehen darf. Grundlage ist unser Jahresthema „**Die Bibel – Ein Schatz, den es zu entdecken gilt.**“

Weitere „Prediger“ und Termine:

- Donnerstag, 12. März 2015 um 19 Uhr in Schönwind: Heinrich Ruppert
- **Montag, 16. März 2015** um 19 Uhr in Schlicht um 19 Uhr: Hans Rösl (**Termin verändert!!!**)
- Dienstag, 24. März 2015 in Schlicht um 19 Uhr: Norbert Klier
- **Montag, 30. März 2015** in Schlicht um 19 Uhr (**Termin verändert!!!**) Bußgottesdienst: Christian Trummer

AOVE Frühstück

Am Dienstag, 17. März 2015 veranstaltet die AOVE im Landkreis Amberg-Sulzbach ein Frühstück nach der 8 Uhr Messe im Pfarrheim. Jeder ist herzlich willkommen – besonders unsere Seniorinnen und Senioren. Die Anmeldung erfolgt über das Büro in Hahnbach (09664/9539719). Ein Unkostenbeitrag

von 3 Euro kann auch über die AOVE bezahlt werden.

Maiandachten 2015

Noch haben wir seelsorglich genügend Spielraum. Das bleibt auch mein Ansatz, wenn wir ab September als Großgemeinde zusammenarbeiten. Ein größeres Gebiet schafft auch mehr Ressourcen von Leuten, die mitarbeiten.

Darum ist es ein Gewinn, wenn gerade im Mai in unterschiedlichen Kirchen, an Wegkreuzen und Marterln in unserer Pfarrei regelmäßig Marienfeiern stattfinden können. Gerne denken wir an die schönen Feiern und das gemütliche Beisammensein dort im letzten Jahr zurück. Hierfür ist eine längerfristige Planung notwendig. Ich bitte alle, die Kapellen, Kreuze oder Marterln ehrenamtlich betreuen, rechtzeitig im Pfarrbüro eine Maiandacht, bei der ein Pfarrer gewünscht ist, anzumelden, damit konkret geplant werden kann. Was aber klar ist: Sonntagabend kann natürlich nicht jede Maiandacht mit einem Priester sein. Man darf so eine außergewöhnliche Maiandacht gerne auch zusätzlich zur sonstigen Gebetszeit anmelden.

Einkehrtag Gebetsgemeinschaft Berufe der Kirche

Herzliche Einladung zum Einkehrtag „Einladung in die Hütte – Ein Tag mit Gott“ mit Pfarrer Edmund Prechtl aus Pressath am Dienstag, 17. März 2015 nach Weiden Maria Waldrast. Beginn ist um 9 Uhr. Ende gegen 16.30 Uhr. Anmeldung erfolgt über die Gebetsgemeinschaft Berufe der Kirche (Telefon: 0941/5972218)

Bockbierfest Ströll

Am Freitag, 27. März 2015 ab 19.30 Uhr beteiligen wir uns als Pfarrei am Bockbierfest vom Gasthaus Ströll. Warum machen wir das? Um unseren Einsatz für die Pfarrei zum Beispiel in Form eines Pfarrfaschings auf eine neue Basis zu stellen. Wir brauchen nichts kopieren. Wir dürfen selber unsere neuen Akzente setzen. Bockbierfeste haben in unseren Breiten an sich Hochkonjunktur. Dem gilt es Rechnung zu tragen. Warum in der „Fastenzeit“? Es hat ja bereits klösterliche Tradition, dass

flüssige Nahrung das Fasten nicht bricht und gerade die Fastensonntage – und ihr Umfeld – die Fastenzeit unterbrechen.

Ähnlich wie beim Seniorenfasching sind unsere kreativen Kräfte der Pfarrei herzlich eingeladen sich mit einzubringen. Auch ein „Fastenprediger“ scheint bereits gefunden worden zu sein. Es handelt sich dabei um Daniel Bömer-Schulte . Er ist der Enkel von Adelheid Hann. Er erweist sich als wahrer Glücksfall für diesen Job. Er braucht allerdings unser aller Hilfe betreff möglicher Inhalte für die Bierpredigt des Bruders Barnabas. Deshalb freut er sich über Hinweise unter der Telefonnummer 0151/25246660 oder unter der Mailadresse mueller.daniel1987@gmail.com. Der Erlös kommt der Renovierung unserer Kirche in Schmalnohe zu Gute.

24stündiges Gebet des Hl. Vaters Papst Franziskus

In seiner Botschaft zur Österlichen Bußzeit 2015 hat Papst Franziskus die Fastenzeit als „eine Zeit der Erneuerung für die Kirche, für die Gemeinschaften wie für die einzelnen Gläubigen“ bezeichnet. Er ruft uns auf „macht euer Herz stark (Jak 5,8)“, um nicht von einer „Globalisierung der Gleichgültigkeit“ erfasst zu werden.

Damit wir als Einzelne der „Versuchung der Gleichgültigkeit“ nicht erliegen und uns so in eine „Spirale des Schreckens und der Machtlosigkeit hineinziehen“ lassen, antwortet Papst Franziskus auf die Frage „**was können wir tun**“ mit den Worten:

„Erstens können wir in der Gemeinschaft der irdischen und der himmlischen Kirche beten. Unterschätzen wir nicht die Kraft des Gebetes von so vielen! Die Initiative 24 Stunden für den Herrn, von der ich hoffe, dass sie am 13. und 14. März in der ganzen Kirche, auch auf Diözesanebene, gefeiert wird, möchte ein Ausdruck dieser Notwendigkeit des Betens sein.“

Von Freitag, den 13. März 2015, ab 15:00 Uhr, bis Samstag, den 14. März 2015, 15:00 Uhr, möchten wir „**24 Stunden für den Herrn**“ als eucharistische Anbetung durchführen. *(Anmerkung: aufgrund unsere dauerhaften pastoralen Planungen unter anderem mit dem Frauenbundeinkehrtag gestalten wir das Ganze einen Tag früher. Ihr Mittag ist entscheidend. Bitte tragen Sie sich gerade für die Anbetungsstunden in der Nacht in die aufliegenden Listen ein. Nur wenn jemand sich bereit erklärt eine Stunde zu übernehmen, kann das Allerheiligste auch dauerhaft ausgesetzt bleiben.)* In diesen Stunden können sowohl „gestaltete“, als auch „stille“ Anbetungsstunden gehalten werden.

Es wäre schön, wenn wir diesen Wunsch von Papst Franziskus erfüllen könnten. Papst Franziskus sieht dabei weniger den Aspekt, dass wir „nur für andere Personen“ die Anbetungsstunden gestalten, sondern vielmehr möchte er, dass wir selber in die Gegenwart des Herrn treten und so IHM diese Zeit schenken – also Zeit „24 STUNDEN FÜR DEN HERRN“.

Veränderung und doch Kontinuität

Aus den Worten von Pfarrer Kiefmann zum 2. Fastensonntag: „Unser Bischof, Rudolf Vorderholzer, hat mich zum 1. September 2015 zum Stadtpfarrer für Vilseck berufen. Außerdem werde ich weiterhin die Pfarrei Schlicht und Sorghof seelsorglich betreuen.“

Was heißt das für uns als Schlichter? Die Diözese wird uns zeitgleich zum 1. September einen zusätzlichen Priester schicken, der mich und die drei Ruhestandspriester Kittelberger, Wittmann und Kellner unterstützen wird. Er wird im Pfarrhaus Schlicht wohnen. Die Diözese legte für unsere neugebildete Seelsorgeeinheit den Pfarrsitz in Vilseck fest. Nach einer unbestimmten Zeit der Renovierung des Pfarrhauses dort werde ich als Stadtpfarrer und Gesamtleiter der Seelsorgeeinheit umziehen.

Ich sage das hier jetzt in aller Offenheit: das ist eine Kröte, die wir als Schlichter schlucken müssen. Der Preis ist hoch. Aber den Preis müssen wir wohl zahlen, damit wir auch weiterhin so hervorragend zusammenarbeiten können. Diese Entscheidung ist wegweisend. Und da sage ich den herzlichsten Dank unserem Kirchenpfleger Hermann Klier und Pfarrgemeinderatssprecher Norbert Klier. Zusammen mit ihnen konnten wir in Regensburg die Basis stellen für die Zukunft hier als Kirche vor Ort. Uns Dreien war es wichtig, dass der Pfarrer hier in Schlicht weiterhin Johannes Kiefmann heißt. Das gelang durch den großartigen Einsatz.

Uns Dreien war wichtig, dass der Pfarrhof in Schlicht nicht leer steht. Auch das haben wir im Verhandeln mit der Diözese geschafft.

Uns Dreien war es wichtig, dass bei einer Seelsorgeeinheit zusätzliche Helfer kommen müssen. Auch das gelang durch den zusätzlichen Priester, den uns die Diözese zusagte.

Da kann ich meinem Kirchenpfleger und Pfarrgemeinderatssprecher nur das allergrößte Kompliment machen. Andere Pfarreien haben versucht zu ändern, was nicht zu ändern ist. Das haben wir gleich verstanden, dass ein Verschließen für die neue Situation geheißen hätte, dass ich selber wohl in eine ganz andere Pfarrei versetzt worden wäre.

Darum ist die Situation zwar nicht optimal, aber eine große Chance für uns. Wir dürfen als Seelsorgeeinheit zusammenfinden. Einheit in der Vielfalt würde ich es nennen. Ich erinnere mich gerne an meine Einführung in Schlicht im Oktober 2013. Damals sprach ich mit dem Blick auf die Zukunft: Unser Kurs bleibt derselbe – Volldampf voraus. Mit Ihnen als Schlichter, wie Sie mir seit zwei Jahren mehr als am Herzen liegen aber genauso mit Sorghof und Vilseck. Volldampf voraus für die nächsten Jahrzehnte.

Familienausflug Regensburg

Am 10. April 2015 lädt die Pfarrei zu einem Familienausflug nach Regensburg ein. Frau Rita Winkler hat mich in der

Vorbereitung auf diesen Tag sehr gut unterstützt. Eine gute Bekannte von ihr, Frau Renate Möllmann aus Regensburg wird den Tag mit uns gestalten. Schon mal vorab auf diesem Weg ein vorläufiges Programm. Näheres auch bezüglich der Kosten wird noch bekannt gegeben. Anmeldung wieder ab sofort bei Rita Graßler möglich (Telefonnummer: 8138)

Programmablauf:

10:00 – 11:15 Uhr: Führung durch den Regensburger Dom St. Peter

11.15 – 14.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung

14:00 – 15.00 Uhr Stadtführung Regensburg

15:00 – 15:50 Uhr Strudelfahrt auf der Donau

Neuer Lautsprecher

Gottseidank höre ich nicht mehr oft die These: „**Herr Pfarrer, wir hören so schlecht in unserer Kirche!**“ Wenn man der Sache auf den Grund geht, kommt man als Pfarrer oft auf ganze interessante Feststellungen, was das Hören verbessern könnte. Ein Ortswechsel in eine andere Bank von hinten nach vorne ist da oft der beste Weg. In diesem Zusammenhang wurde an mich als Pfarrer auch der Wunsch herangetragen, dass man gerade auch für unsere Wallfahrten und Prozessionen aber auch für die Beerdigungen eine neue Lautsprecheranlage anschaffen sollte. Das erachte auch ich für sinnvoll. Nur, die Pfarrei hat jede Menge Ausgaben (Kindergarten, Renovierung Schmalnohe etc.), so dass wir dies nicht alleine schultern können. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wem besser hören im Gottesdienst oder auch bei Prozessionen ein Anliegen ist, darf sich gerne auch daran beteiligen. Wir freuen uns über Ihre Spenden. Nur wenn wir Ihre Unterstützung bekommen, können wir einen neuen Lautsprecher für unsere Prozessionen erwerben.

Spendenkonto Caritas Ukraine

Vor genau einem Jahr eskalierte die Bürgerrevolution in der Ukraine, als versucht wurde, die friedliche Protestbewegung auf

dem Maidan in Kiew blutig niedergeschlagen. Der Deutsche Caritasverband unterstützt seither jede Hilfe für die Menschen dort in den Krisengebieten. Aus diesem Grund wurde ein Spendenkonto eingerichtet, wo wir alle helfen können:

<p>Caritas International Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe IBAN: DE8866020500020202 BIC: BFSWDE33KRL Stichwort: Humanitäre Hilfe Ukraine 123005 Spendenkonto 202 BLZ 66020500</p>

Spenden

Wir als Pfarrei sagen auch im Namen unserer Kindertagesstätte St. Martin Vergelts Gott dem Musikverein Vilseck für die Spende in Höhe von 300 Euro und der Werkvolkapelle für die Spende in Höhe von 400 Euro. Sie werden für unsere Einrichtung verwendet werden.

Nachtrag Vortrag Papst Franziskus

Normalerweise ist es nicht meine Art über manche Vorträge und Veranstaltungen noch etwas nachtragen zu wollen. Bei dem Vortrag von Frau Birgit Pfaller erscheint mir doch ein deutliches Wort angebracht. Es ging ja um Papst Franziskus und wie dieser sich die Kirche vorstellt. Es waren wirklich interessante Aspekte für uns zu hören an diesem Abend. Leider gab es wieder die alten Kalauer: Die Kirche muss weiblicher werden? ... Schön, dass von unseren Leuten die Resonanz kam: „Ist sie doch! Das kommt halt immer auch auf den jeweiligen Pfarrer an.“ Auf eine gewisse Art und Weise war es für mich beängstigend, wie man auch auf Dingen an diesem Abend rummeckerte, wo bis vor wenigen Jahren bei uns in der Diözese sich noch niemand etwas hätte sagen trauen. Bin gespannt, ob so mancher meiner Meinung ist.

Frauenbund

Herzliche Einladungen:

1. Samstag, 14. März 2015 Einkehrtag in Johannisthal – ein Oasentag für Leib und Seele (Abfahrt um 7.30); Referenten am Vormittag sind Kaplan Andreas Schinko aus Mitterteich und Pfarrer Johannes Kiefmann. Es geht um unserer Jahresthema: Die Bibel – ein Schatz, den es zu entdecken gilt. Am Nachmittag kommt Bischof Walter Mixa zu uns nach Johannisthal. Er wird den Nachmittag gestalten. Den Abschluss darf auch die Heilige Messe um 15 Uhr in der Kapelle dort bilden. Sicher eine große Ehre für uns. Schlicht hat in Bischof Mixa einen guten Freund gefunden. Dafür sind wir sehr dankbar.
2. Mittwoch, 18. März 2015 Kreativkurs Gartendeko aus Weiden unter der Anleitung von Frau Edith Niebler (15 Euro pro Person plus Materialkosten); Beginn ist um 18.30 Uhr (maximal 12 Personen); bei genügend Interesse wird noch ein zusätzlicher Nachmittagskurs angeboten (Anmeldung bei Maria Hefner, Tel.: 1841 und 1880)

Beichtfest Erstkommunion

Ein schönes Erstbeichten erlebten unsere Kommunionkinder. Ich denke, dass man nur so auf diese Weise ihnen die Angst vor diesem ungeliebten Sakrament nimmt. Am Sonntag drauf feierten wir Familienmesse in Schlicht. Anschließend traf man sich zum Brunchen und beging ein schönes Beichtfest. Dank gilt vor allem Frau Sachsenhauser und Frau Schraml als Sprecherinnen der Eltern. Sie beide hatten auch die meiste Arbeit in diesen Tagen.

Herausgeber	
	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Pfarrei Schlicht ◆ Pfarrer Johannes Kiefmann ◆ Pfarrgasse 4 ◆ 92249 Vilseck ◆ Telefon: 09662-218 ◆ Telefax: 09662-9787
◆ E-Mail: schlicht@bistum-regensburg.de	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Bankverbindungen: Raiffeissenbank Vilseck ◆ IBAN: DE 13 75261700 0000300250; BIC: GENODEF1SZH